

# Keine Planung neuer Kriege Verantwortung für den Frieden!

Tag der Opfer des Faschismus  
(OdF)

Bochum

13. September 2015



## Begrüßung

- ▼ **Falk Mikosch** – Landessprecher NRW der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bunde der Antifaschistinnen und Antifaschisten
- ▼ **Freund – Astrophysiker**  
Wahrscheinlichkeitsrechnung - Universum voller (intelligenten) Leben – trotzdem Stille im Universum - Zivilisationen haben sich selbst zerstört – sie haben die nächst höhere Gesellschaftsstufe nicht erreicht.
- ▼ **Andererseits**  
Letztes Wochenende in der Düsseldorfer Tonhalle - Mozart, Divertimento F-Dur KV 138 / Mozart, Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595
- ▼ Wenn Menschen so was zustande bringen, gibt es vielleicht doch noch **Hoffnung!**

## Widerstandskämpfer gegen den Faschismus und Krieg gedenken

- ▼ Acht Widerstandskämpfer
- ▼ Ehrenrundplatz



In der Einladung für heute steht:

Widerstandskämpfer gegen den Faschismus und Krieg gedenken

... Ihr Einsatz und Mut, ihr Idealismus und Kampfeswillen sollte für uns heute Verpflichtung sein, soziale und politische Errungenschaften zu bewahren.

Wir wollen deutlich machen, dass das Rad der Geschichte nicht zurück gedreht werden kann und neue Geschichtslügen auf unfruchtbaren Boden treffen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dem aktuellen Anwachsen des Rassismus, der Ausländerfeindlichkeit und der Rechtsentwicklung entgegen zu treten. ...

- ▼ Warum sind Krieg und Faschismus heute wieder eine Option?
- ▼ Wie gedenken wir den ermordeten Widerstandskämpfern am Besten?

## 1. Warum sind Krieg und Faschismus heute wieder eine Option?

In wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit vom „Süden“ überholt

- ▼ Der Westen - die alten kapitalistischen Metropolen USA/Europa/Japan - werden gerade in der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vom „Süden“, den Schwellen- und Entwicklungsländern, überholt.
- ▼ Würden die wirtschaftlichen Trends weiter anhalten, wäre es mit der Vormachtstellung des „alten Westens“ in 15 bis 20 Jahren entgültig vorbei.
- ▼ Der Süden wäre die globale Machtzentrale.

## Das wirtschaftliche Kräfteverhältnis heute

- ▼ Heute ist das wirtschaftlich stärkste Land bereits China. Es hat die USA auf Platz zwei verdrängt.
- ▼ Unter den ersten 10 Ländern sind fünf Schwellenländer: China an 1., Indien an 3., Russland an 6., Brasilien an 7., Indonesien an 9. Stelle. Diese fünf Entwicklungsländer haben eine erheblich höhere Leistungsfähigkeit als die fünf Länder des alten Westens.

## Das wirtschaftliche Kräfteverhältnis heute

Das Fazit dieser Entwicklung wäre:

- ▼ Der bisher dominante Westen wäre schon ab 2030 in der Position des **underdogs**. Er hätte Kommandos eher entgegenzunehmen als auszugeben.

## Nimmt der westliche Kapitalismus diesen Machtverlust hin?

Die entscheidende Frage ist:

- ▼ Nimmt der westliche Kapitalismus diesen Machtverlust hin? Oder wird er ihn politisch, ökonomisch, militärisch mit allen Mitteln bekämpfen?
- ▼ Wird das nicht nur zu Kriegen an der Peripherie oder in kleinerem Maßstab führen, sondern vielleicht zu dem Großen Krieg?



Das ist der Hintergrund für die Option Krieg und Faschismus, denn ...



## Wer will schon underdog sein!

Fest steht, dass der westliche Kapitalismus diesen Epochenbruch nicht hinnehmen will.

- ▼ Er mobilisiert seine wirtschaftlichen Potenzen (Handelsabkommen TTIP, TPP), die er bewusst gegen die Konkurrenten des Südens einsetzt.
- ▼ Der Westen versucht, die „neukapitalistischen Länder“ (Fülberth) in seine globale Struktur einzupassen.
  - ▼ China soll die „Werkbank der Welt“ werden und bleiben.
  - ▼ Indien ist der Lieferant vorzüglicher und billiger IT-Produktion.
  - ▼ Russland und andere haben für die Versorgung mit Rohstoffen und Energie zu sorgen.
- ▼ Der Westen intensiviert seine ideologische Propaganda
  - ▼ Flüchtlinge, Asyl, Faschismus, Rassismus ...

## Alle diese Strategien verfangen nicht so recht

- ▼ In China scheint die Kommunistische Partei das Ruder fest in der Hand zu halten.
  - ▼ In Russland ist die Zustimmung zu Putin mit der Ukraine-Auseinandersetzung und den Angriffen des Westens um 8 Prozentpunkte auf 92 % gewachsen.
  - ▼ Auch in unserem Land nicht (Gehe ich gleich noch drauf ein).
- Umso mehr spielt der Westen jetzt die militärische Karte. Er droht offen damit, Waffen einzusetzen.

## Entschlossen, militärische Mittel einzusetzen

- ▼ Die USA wie Deutschland und die NATO insgesamt sind entschlossen, „wo und wenn nötig“ militärische Mittel einzusetzen.
- ▼ Auf dem Wales-Nato-Summit im Oktober 2014 wurde ein so genannter Nato Readiness Action Plan beschlossen, dessen Kernstück die Aufstellung einer neuen schnellen Eingreiftruppe von mehreren Tausend Mann darstellt, die im Zuge der Nato-Osterweiterung eingesetzt werden soll.
- ▼ Nach Bundeswehr-Journal prüft die Nato bereits, wie sie Waffen und Material dieser Schnelleingreiftruppe „für die Ostflanke direkt in den betroffenen Ländern wie Estland, Lettland und Litauen deponieren kann“.
  - ▼ Ständige NATO-Manöver an der russischen Grenze (5000 Soldaten)

## Zeitfenster schließt sich

- ▼ Erweisen sich diese Druckmittel als unzureichend, um seinen Niedergang zu stoppen, wird sich der Westen fragen, ob es Zeit für den schon angedrohten verschärften Einsatz militärischer Mittel ist.
- ▼ Hier schließt sich ein Zeitfenster. Spätestens 2040/50 zieht China auch militärisch mit den USA gleich.
- ▼ Wenn die USA/NATO mit der Drohung und dem Einsatz von Waffen Erfolg haben wollen, müssen sie diesen Waffengang in den nächsten Dekaden auf die Tagesordnung setzen.
- ▼ Die menschlichen und materiellen Kosten wären verheerend.

Die Kriegsvorbereitungen laufen auch in Deutschland auf vollen Touren.  
Eine der wichtigsten ist die ...



## NATO Leitzentrale für den Hightech-Krieg in Kalkar

- ▼ Das Luftoperationszentrum in der Von-Seydlitz-Kaserne in Kalkar ist mit dem 24-Stunden-Gefechtsstand für die Überwachung des Luftraumes und die Gefechtssteuerung zwischen den Alpen, Island und Osteuropa zuständig.
- ▼ Von den Gefechtsständen in Kalkar will die Bundeswehr sogar künftig ihre auf dem Luftwaffenstützpunkt Jagel stationierten Kampfdrohnen steuern.
- ▼ Das Combined Air Operation Centre (CAOC) in Uedem ist ein internationaler Gefechtsstand, der die Luftkriegsführung aller NATO-Staaten plant und durchführt.
- ▼ Über Ramstein und Stuttgart ist Deutschland Drehscheibe für den völkerrechtswidrigen US-Drohnenkrieg und für die so begangenen Tötungen vieler Menschen mitverantwortlich.

## Gefahr eines großen Krieges

- ▼ Eine Strategie der wachsenden militärischen Drohung und des zunehmenden regionalen Einsatzes von Militär kann nicht wirklich kontrolliert bleiben und wird wahrscheinlich über kurz oder lang in militärische Großkonflikte übergehen. Es droht die Gefahr eines großen Krieges.
- ▼ Diese Gefahr ist nur abzuwenden, wenn eine politische Wende in den großen Ländern des Westens durchgesetzt werden kann.
  - ➔ Die Zurückdrängung der Macht des transnationalen Kapitals.
  - ➔ Die wachsende Ächtung des Einsatzes von Waffen in Konflikten durch die öffentliche Meinung.

Quelle: Conrad Schuhler „Der Umbruch der Weltordnung und die Gefahr eines großen Krieges“

Gute Karten bei ...



## Öffentliche Meinung: Gegen jede Militärmission

- ▼ 82 % der befragten Deutschen sind gegen jede Militärmission deutscher Streitkräfte.
  - ➔ Diese öffentliche Meinung ist der Hintergrund für die Differenzen zwischen Washington und Berlin zum Einsatz von Waffen und Militär in der Ukraine.
  - ➔ Sie ist der Hintergrund für die Aufgabe der Friedensbewegung, weiter zu machen mit ihrem Projekt, das in der Bevölkerung zusehens besser verstanden wird.

Quelle: Conrad Schuhler „Der Umbruch der Weltordnung und die Gefahr eines großen Krieges

Die NATO trägt der öffentlichen Meinung auf ihre Art Rechnung ...



## Strategische Kommunikation

- ▼ In der Essener NATO-Konferenz vom 23.-25.11.2015 thematisiert die Luftwaffe laut Konferenztitel „Strategische Kommunikation und Nato-Herausforderungen für die Zukunft“.
- ▼ Man sieht sich laut Konferenz-Flyer dem Problem gegenüber, dass es Einheiten (die Friedensbewegung?!) gibt, die der Nato ‚feindselig‘ gegenüber stehen und die es verstehen, die Verletzlichkeit der öffentlichen Meinung, so auszunutzen, dass sie die Unterstützung für die Anwendung militärischer Mittel durch die Nato untergraben.
- ▼ ... Sie sehen das Problem, dass „große Teile der Bevölkerung wie der Medien“ eine „ausgesprochen kritische Haltung gegenüber allem, was mit Streitkräften und Kriegswaffen zu tun hat“, einnehme.
- ▼ Das zu ändern ist Plan der Essener Nato-Konferenz 2015 (also nicht der öffentlichen Meinung Rechnung zu tragen).



Forderungen der Friedensbewegung ...

## Wir wehren uns gegen jegliche Form der Kriegsführung

Seit den 1980er-Jahren stellt sich die Friedensbewegung ohne Wenn und Aber gegen NATO-Strategien, die einen Atomkrieg als gewinnbar planen („Victory is possible“).

Diesen Widerstand wird sie auch weiterhin gegen alle derartigen Pläne und Strategien in die Öffentlichkeit tragen.

Wir wehren uns gegen jegliche Form der Kriegsführung und fordern:

- ▼ Keine Nato-Planung neuer Kriege.
- ▼ Forschung, Entwicklung und Implementierung ziviler, gewaltfreier Konfliktlösungsmittel und -mechanismen, statt Kriegs- und Militärpropaganda.
- ▼ Abschaffung des JAPCC (Joint Air Power Competence Centre) und umfassende Aufklärung der Öffentlichkeit.
- ▼ Eine atomwaffenfreie Welt, vollständige nukleare Abrüstung und Abzug der Atomwaffen von deutschem Boden!

Aufruf für den 21.11. und Konferenzen

Die nächsten Schritte der Friedensbewegung ...



## Bundeswehr und NATO: Krieg beginnt im Rheinland!

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 3. Oktober 2015       | Demonstration & Menschenkette gegen die NATO-Kommandozentrale in <u>Kalkar</u>                     |
| 20.-22. November 2015 | Keine Planung neuer Kriege<br>Verantwortung für den Frieden!<br><u>Alternativkongress</u> in Essen |



2. Wie gedenken wir den ermordeten Widerstandskämpfern am Besten?

## Unsere Erinnerung an die ermordeten Widerstandskämpfer

1. Ein Brief im Zorn (Jürgen Todenhöfer)
2. Gedicht „Der Tote“ (Erich Mühsam)

## Ein Brief im Zorn (Jürgen Todenhöfer)

### WEHRT EUCH!

... das Leben ist viel zu kurz, um immer um die Wahrheit herumzureden.

Ist eure Empörung nicht auch so groß, dass ihr aufschreien möchtet über soviel Verantwortungslosigkeit? Über das unendliche Leid, das diese Politiker angerichtet haben? Über die Millionen Toten?

Haben die Kriegspolitiker wirklich geglaubt, man könne jahrzehntelang ungestraft auf andere Völker einprügeln und sich die Taschen voll machen?

→ Wir dürfen das nicht länger zulassen!

Im Namen der Menschlichkeit rufe ich euch zu: WEHRT EUCH!

Quelle: Jürgen Todenhöfer: Ein Brief im Zorn

## *Erich Mühsam / Der Tote*

... Laßt die Toten! Sie sind frei  
im durchnäßten Sande.

Euch entringt der Sklaverei!  
Euch der Not und Schande!

War ein Kampf des Lebens wert,  
spart dem Tod die Spende –  
aber nehmt des Toten Schwert!  
*Führt den Kampf zu Ende!*

Kämpft, o kämpft, und nützt die Zeit  
zu der Menschheit Glücke!

Fällt ein Mann, so steht bereit:  
Vorwärts! Schließt die Lücke!

*Wollt ihr denen Gutes tun,  
die der Tod getroffen,  
Menschen, laßt die Toten  
ruhn  
und erfüllt ihr Hoffen!*



Das ist unser Gedenken!

Nie wieder Krieg!

Nie wieder Faschismus!